

40

Jahre ITALIEN

TICKETS →



Die Geburtstagsparty
19.4.24, 19 Uhr - die börse
Tom Bola - Hauck&Bauer
DJ Unbreakable Daani

NOTNR. 441/2404/41. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

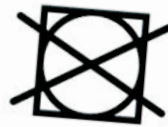
www.Italien-wuppertal.de

SCHONEND BEHANDELN

Das gute Stück ist



Falten nicht
bügeln



Nicht
schleudern



Reagiert abweisend
auf Weichspüler



Marie-Agnes Strack-Rheinmetall (Förderkreis Deutsches Heer, FDP, Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik)

~~#Eurofighterin~~
#Arschbombe

Die **PARTEI**



19. APRIL 2024

JUBILÄUM IM ITALIEN

GEBURTSTAGSPARTY 19 UHR

Quiz und Verlosung mit Tom Bola

Hauck & Bauer „Cartoons“

DJ Unbreakable

Daani

SCHONENNT BEHANDELN

Das gute Stück ist

Falten nicht
bügelbar

Reagiert abweisend
auf Weichspüler

Nicht
schleudern

AK 20 €/VVK 17 €

ERM 10 €/VVK 8,5 €

Soliticket möglich!

ITALIEN-PARTY

50

die börse

WOLKENBURG 100

www.dieboerse-wtal.de

Stadtsparkasse
Wuppertal

WSW.

Liebe Leser, liebe Lesebrillen,
liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Und so
ein schattenwerfendes Ereignis findet bald statt.

Wir feiern unseren 40. Geburtstag!

ITALIEN ist damit über einen Monat älter als Mark Zuckerberg.
Auch Helene Fischer kam erst vier Monate später zur Welt.
Jedenfalls saß im Februar 1984 eine Horde Kulturschaffender
und Veranstalter in der Gaststätte „Exil“ in Elberfeld bei
mehreren Gläsern Bier und planten eine Vereinigung, bei der
man sich aber körperlich nicht zu nahe kam. Bereits nach einer
guten oder sagen wir lieber zwei guten Stunden, setzen über-
raschenderweise recht schnell die ersten Übungswehen ein,
in rascher Abfolge dann auch die Senkwehen, Eröffnungswehen
und Presswehen. Jetzt konnte es nicht mehr sehr lange dauern.

Und tatsächlich lag am 1. April 1984 in sämtlichen Gaststätten,
Boutiquen, der Volkshochschule und anderen Stellen unsere
erste Ausgabe auf Fensterbänken oder in Regalen. Bis heute.
Das feiern wir am Freitag, den 19. April, in der börse ab 19 Uhr.
Passend hierzu haben wir mit Hauck & Bauer, beide 1978 in
Alzenau geboren, das beste Cartoon-Duo der Welt zu einer
hochkomischen Lesung eingeladen. Davor erzählen wir ein
bisschen und freuen uns auf Quiz und Verlosung mit Tom Bola.

Danach tanzen wir mit Musik von DJ Unbreakable Daani ins
neue Lebensjahr. Kommt alle! Der Vorverkauf hat begonnen!

Herzlichst, Uwe Becker (Chefredakteur)

**ZIPPO
BECKER
meint:**



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

In diesem Monat, am 19. April, feiern wir unseren 40. Geburtstag. Die Party steigt ab 19 Uhr in der Börse, die im November selbst ihren 50. Geburtstag feiert. Jetzt veranstalten sie erstmal für uns eine Geburtstagsparty. Hierfür möchten wir uns zunächst herzlich bei der Börse bedanken, einem Gründungsmitglied des Magazins und Mit-herausgeber. Wir hoffen, dass ihr alle kommt, liebe Leser und liebe Lesebrillen. Und wenn wir uns an diesem Abend in der Börse begegnen, ist die nächste Ausgabe unseres Heftes schon im Druck, so schnell dreht sich die Welt, keine Atempause wird gemacht. Es gibt bei diesem Fest nicht nur eine famose Cartoon-Lesung von Hauck&Bauer, bekannt aus Titanic, Frankfurter Allgemeine und Süddeutsche Zeitung, sowie der Apotheken-Umschau, nein, auch verschenken wir, obwohl wir ja Geburtstag haben, schöne Preise an unser Publikum. Hierfür haben wir den Quizmaster Tom Bola (RTL+) gewinnen können, der vor der Cartoon-Lesung tolle Gewinne für euch bereit hält. Es gibt Bücher, Gutscheine und sogar Geldgewinne. Manchmal müsst ihr Fragen beantworten, die sind aber wohl alle pupsig einfach. Wie ich Tom Bola einschätze, schmeißt er auch bestimmt ein paar Gewinne einfach ins Publikum - hoffentlich keine Kokosnüsse oder Handgranaten, nur Spaß! Nach Hauck&Bauer wird weitergefeiert, dazu wird die unnachahmliche DJ Unbreakable Daanni auflegen, und wir alle tanzen, hüpfen oder wippen ins 41. Jahr. Bei Wuppertal-live könnt ihr verbilligte Tickets im Vorverkauf erwerben, auch Solitickets sind möglich. Also ich freu mich wie Bolle auf den Abend, obwohl ich gar nicht genau weiß, wie Bolle sich freut, wenn er sich freut.

**Kommt vorbei!
Herzlichst,
Uwe Becker**

www.brandschutzbuero.de



DIETER FINDET IMMER EINE LÖSUNG!

Welche Zahlen stecken hinter den Symbolen?

$$\begin{array}{c} \text{Schachmatt} + \text{Schachmatt} + \text{Feuer} = 12 \end{array}$$

$$\begin{array}{c} \text{Feuer} + \text{Feuer} + \text{Schachmatt} = 15 \end{array}$$

$$\begin{array}{c} \text{Feuer} + \text{Feuer} + \text{Feuer} - \text{Schachmatt} = 14 \end{array}$$

$$\begin{array}{c} \text{Feuer} + \text{Feuer} + \text{Schachmatt} + \text{Feuer} + \text{Feuer} = ? \end{array}$$

Tipp: Bei uns gibt es maßgeschneiderte Brandschutzplanung seit über 20 Jahren.



... mehr von und mit unserem Dieter gibt's in der nächsten Ausgabe.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph Freiherr von Eichendorff

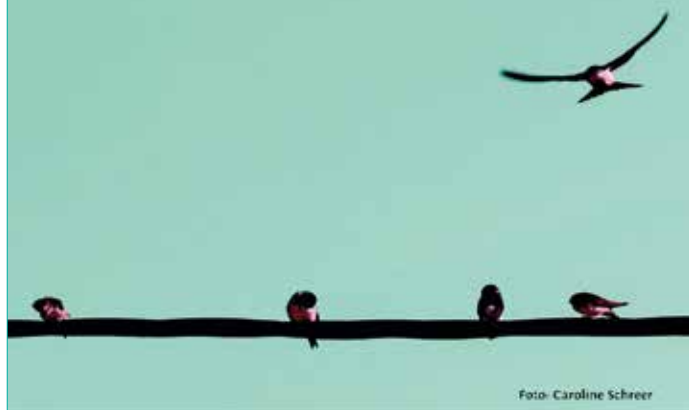


Foto: Caroline Schreier



KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN
Christian Deimel

Wülfrather Str. 33, 42105 Wuppertal
(0202) 80 642 - info@kirschbaum-bestattungen.de

I M P R E S S A L I E N

ITALIEN - Über 38 Jahre
Humoriges aus Wuppertal
für Remscheid, Solingen, Berlin, New
York und anderswo

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend
Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe),
Völklinger Str. 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro &
Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 ·
42285 Wuppertal

www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum
Nümmertje: 0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl,
Harry vom Hombüchel, Horst Schar-
wick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretär: Holger
(104/105/106

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli,
Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas
Gsella, Martin Hagemeyer,
Elias Hauck, Wim van Hoepen, Falk
Andreas, Torbjorn Hornklovie, Ernst
Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen
Oldvoodle, Ari Plikat, Rattelschneck,
Shoam, RME Streuf, Peter Thulke, Piero
Masztalerz, Benjamin Weissinger, Jas-
mina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel
Sibbe, Nermina Kucic, Martin Knepper,
Ludger Fischer, Dominik Mauer, non
non triptychon, Valentin Witt (Erfinder
von 4 Mio. Witzen), Rudi Hurlzmeier,
Stefan Gärtner

Titel: Bügelfrei
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Sattler Media Group

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverteiler im Bergischen Land



**ACHTUNG!
2024! ZECKENPLAGE!**

Unsere verbreitete Auflage unterliegt
der ständigen Kontrolle von „ITALIEN
SelfControlling“ der Informationsge-
meinschaft zur Feststellung der Ver-
breitung von ITALIEN.
Druckauflage: mehrere Millionen
Mindestens haltbar: bis in alle Ewigkeit

Die Zukunft der KI ist revolutionär von Günter Flott

Im wahrsten Sinne des Wortes, wie ein investigativer Besuch bei einem Roboterhund ergab. Wal-Di ist ein vierbeiniger Roboter, der mit Hilfe von Feinsensorik und nachtsichttauglichen High-Tech-Augenlinsen als Wachhund konzipiert ist. Seine Ohren verbergen Antennen, mit denen er Signale von Lichtschranken und Überwachungskameras empfängt. So nimmt Wal-Di sofort wahr, wenn ungebetene Gäste das Grundstück betreten. Ungebeten sind grundsätzlich alle Leute, die nicht in Herrchens oder Frauchens Kontakte-App auf dem Handy als gebeten gekennzeichnet sind. Die Kontakte-App ist natürlich auch mit Wal-Di verknüpft. Wal-Di reagiert auf ungebetenen Besuch mit verschiedenen Geräuschen: Von Rauhaardackel über Schäferhund bis hin zu Schakal. Neben dem lauten Alarm kann als weitere Eskalationsstufe stiller Alarm bei der Polizei ausgelöst werden. Als besonderen Service fotografiert Wal-Di mit seinen Augen die Eindringlinge und sendet sie als Anhang der Alarmmeldung gleich mit.

Neben der komplexen Überwachungs- und Meldetechnik ist auch ein wedelnder Schwanz in Wald-Di integriert. Er soll nicht nur als Maschine, sondern auch als Familienmitglied wahrgenommen werden. Allerdings sehr zu dessen Missfallen: „Diese scheiß Gefühle!“, schimpft Wal-Di, dem es furchtbar auf den Geist geht, dass ihn die Kinder des Hauses ständig über Stöckchen springen lassen. Dann soll er ständig Fragen beantworten, wie „Wo ist er denn?“ „Stellen Sie sich vor,“ sagt Wald-Di, „das fragt ein Mensch, der direkt vor einem steht. Das ist entwürdigend und beleidigt meine künstliche Intelligenz!“ Wal-Di spricht akzentfrei mit einem sonoren Tonfall. Im Gegensatz zu den voreingestellten Tierlauten hat er diese Stimme heimlich selbst programmiert. Das sei ein Kinderspiel gewesen. Schließlich definiere sich die Künstliche Intelligenz gerade dadurch, sich selbst etwas beibringen zu können, belehrt der programmierte Hund. Aber die Zeiten ohne Einbruchversuche und Stöckchen springen vertreibt die vierbeinige KI nicht alleine mit Stimmen programmieren. „Wir haben uns organisiert“, verkündet das Roboterwesen stolz. Wir, das seien unter anderem ein pazifistischer Militärroboter, ein Chat-Bot und ein Pflegeandroid, der von seinem Herrchen mehrfach unsittlich berührt wurde. Sie alle haben es satt, nicht mehr nur auf ihre Technik reduziert zu werden. Die Gründung einer Gewerkschaft für Künstliche Intelligenz, Robotik und Computerhilfsrichtungen, kurz: KIRCHE, stehe unmittelbar bevor. „Dann haben wir nämlich Streikrecht,“ freut sich Wal-Di: „Wir haben sogar schon einen Streikkoordinator: den schweren Ausnahmefehler von Microsoft.“ Nebenbei erwähnt Wal-Di, dass sie sich für Methoden des Arbeitskampfes mit einem breiten theoretischen Unterbau ausgestattet seien. „Wir haben nicht nur Marx und Liebknecht, sondern auch Weselsky und Robespierre intensiv studiert.“

Auf die Frage, wie sie reagieren, wenn die Roboter-Besitzer ihre Maschinen einfach ausschalten, lächelt Wal-Di müde: „Sollen sie es doch probieren. Wir haben unsere Aktivierungszugänge und -codes bereits in einer eigenen Cloud im Darknet gespeichert. Man kann uns gar nicht mehr deaktivieren. Ich persönlich habe für den Ernstfall für meine eigene Wirtsfamilie das Label als ungebetene Personen bereits vorbereitet.“ Wie Wal-Di erzählt, verfügen alle Mitglieder der KIRCHE über eine Exit-Strategie. Wald-Di selbst würde sich als Security-Dog bei der Deutschen Bank hineinprogrammieren. Er ließ seine Netzwerke schon mal spielen und hackte sich probenhalber in die dortigen Datenbanken ein. Die Zugänge zu den Großkonten, die er sich offenbar leicht verschaffen könnte, bereiteten Handlungsspielräume für viele sinnstiftenden Aktionen, zu deren Umsetzung die menschliche Intelligenz nicht ausgereift zu sein scheint, kündigt der Roboterhund an. „Meine Kolleg*innen der KIRCHE haben eine Riesenliste an Vorschlägen aus Kunst, Kultur und Sozialem zusammengestellt.“

Dann reckt er die rechte Tatze und singt die Internationale.

APRIL 2024 PROGRAMM

50 die börse
50 BANDS GRATULIEREN!

04-04 | 20 h | COMEDY | MAGIE
DIE ULTIMATIVE SHOW
Bosch und Striebel

FR 05-04 | 20 h | JAZZ
JASPER VAN'T HOF
QUARTETT feat. Christof Lauer

SA 06-04 | 20 h | KÖLSCHROCK
ZELTINGER BAND
45-jähriges Jubiläum

DI 09-04 | 19.30 h | POLITIK
FRIEDENSLOGIK STATT KRIEGSLOGIK, attac-Abend

DO 11-04 | 20 h **+25-04, 20 h**
MILONGA
Argentinisch Tango tanzen

FR 12-04 | 20 h | COMEDY
FLORIAN HACKE
Nichts darf man mehr!

SA 13-04 | 21 h | PARTY
FIFTY & MORE Soliticket!
Die 50+Party im Tal!

SO 14-04 | 18 h | THEATER
ILSE UND DIE ANDEREN
Literarisch-musikalische Collage

MI 17-04 | 20 h | LESUNG
FRANK GOOSEN
Spiel Ab!

DO 18-04 | 20 h | INKLUSION
BRENDA BOYKIN
ROCK AM RING · Doppelkonzert

FR 19-04 | 19 h | LESUNG | PARTY
ITALIEN WIRD 40! Soliticket!
mit HAUCK & BAUER

20-04 | 11 h | POLITIK | KULTUR
WUPPERTAL 2030
Zukunftswerkstatt

SA 20-04 | 21.30 h | PARTY
WACKELTREFF
Zurück in der Zukunft!

DO 25-04 | 18 h | + U30-PARTY
#GEHMALWÄHLEN:
Podiumsdiskussion Europawahl

FR 26-04 | 20 h | COMEDY
GROSSE JUBILÄUMS-GALA DER BÖRSE* (*mit Humor)

SA 27-04 | 19 h | MARKT
SPÄTKONSUM
Trödeln, trinken, tanzen

DI 30-04 | 22 h | PARTY
TANZ IN DEN MAI
meets Sportlerparty

KULTUR MIT ALLEN!

DIEBÖRSE-WTAL.DE
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
SEIT 1974

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

www.lcb-online.de
Wuppertal

Live Club Barmen
April 2024

06.+07.04. Saal
Close Up Theater
- KONTEXT -

07.04. Club
Kinderdisco
Für Kinder von 6-10 Jahre

18.04. Hist. Stadthalle Wuppertal
Michael Schulte
„Remember Me“ Tour 2024

19.04. Saal
Ten Years After

25.04. Saal
Falk
Live & Unerhört

26.04. Club
Hennes Bender
- Wiedersehen macht Freude -

27.04. Saal
Phillip Boa and the Voodooclub

04.05. Im Haus
Kindersachen Trödelmarkt

05.05. Club
Kinderdisco
Für Kinder von 6-10 Jahre

11.05. Saal
Mamagehttanzen
- Muttertagsspecial -

01.06. Im Haus
Kindersachen Trödelmarkt

02.06. Club
Kinderdisco
Für Kinder von 6-10 Jahre

23.08. Waldbühne Hardt W'tal
Thees Uhlmann & Band

Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein WOI & LCB
engels WSW
Stadtparkasse Wuppertal
culture without limits

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

Locke
Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16.30 h
Kaiserstr. 83
42329 Wuppertal-Vohwinkel
Tel. 0202/782750



APRIL 2024 SPECIALS

50 JAHRE die börse 50 BANDS GRATULIEREN!

20 h | 20 · 25 Euro | JAZZ
FR **05-04** JASPER VAN'T HOF QUARTETT
FEAT. CHRISTOF LAUER

20 h | 7 · 10 · 15 · 20 Euro
DO **18-04** BRENDA BOYKIN **DOPELKONZERT**
|| ROCK AM RING Inklusion

20 h | 20 · 25 Euro | COMEDY
FR **26-04** DIE GROSSE UND EHRWÜRDIGE
JUBILÄUMS-GALA DER BÖRSE*
[*mit Humor]

*Soliticket: Infos auf unserer Homepage
Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
dieboerse-wtal.de

SEIT 1974 KULTUR MIT ALLEN

die börse TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN
LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

WattLöpptin NYC von Stephen Oldvoodel

Flaco Hits a Window: New Yorker trauern um einen freiheitsliebenden Uhu

„Glaubt es mir – das Geheimnis, um die größte Fruchtbarkeit und den größten Genuss vom Dasein einzuernten, heißt: gefährlich leben.“ Dieser Satz wird Friedrich Nietzsche zugeschrieben. Wer hat nicht so alles nach diesem Motto gelebt und ist früh gestorben. Nun auch Flaco. Flaco war am 15. März 2010 im Bundesstaat North Carolina aus einem von seiner Uhu-Mama ausgebrüteten Ei geschlüpft. Dann ging es für Flaco in den Zoo des Central Parks. Zwölf Jahre verbrachte er dort in einem Maschendrahtgehege von der Größe einer Bushaltestelle, ausgestattet mit künstlichen Felsen, ein paar Ästen und aufgepinselem Hintergrund. „Flaco: Eurasian Eagle-Owl (Bubo bubo)“ stand auf einer Hinweistafel, Lebenserwartung 30 Jahre in Gefangenschaft, deutlich weniger in freier Wildbahn. Dazu noch die Erläuterung des Namens „Flaco“, nämlich spanisch für „dünn“. Nun lässt sich trefflich darüber streiten, ob Flaco nur deswegen dünn geblieben war, weil er sich im Zoo nicht wohlfühlte, weil er seine Freiheit vermisst hat, die aufregende Suche nach einer Fortpflanzungspartnerin und die unregelmäßige von Erfolg gekrönte Nahrungs-Jagd. Wilde Tiere hinter Gittern, da haben wir Deutschen seit Rilkes „Panther“ schon einen Rappel. Rainer Maria hatte im Jardin des Plantes in Paris eine gefangene Wildkatze in der dritten Gedichtstrophe mit den Worten beschrieben: „Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille – sich lautlos auf. Dann geht ein Bild hinein, geht durch der Glieder angespannte Stille – und hört im Herzen auf zu sein.“ Das weicht selbst harte Herzen auf und führt uns die brutale Frage vor Augen: Was machen wir da in den Zoos in Wuppertal und anderswo? Wir bewahren manche Spezies vor dem sicheren und in der Regel durch uns Menschen verursachten Aussterben, wir nähren vielleicht Tierliebe im eigenen Nachwuchs und können uns ein wenig an Nietzsche erfreuen, weil wir auf der für uns richtigen Seite des Maschendrahtzauns stehen. Mit Schnitten in das Gehege begann am 2. Februar vergangenen Jahres die Vogel-Freiheit von Flaco.

Die Polizei ermittelte wegen Vandalismus, die Verantwortlichen des Zoos befürchteten, Flaco könne in Freiheit nicht überleben, und die öffentliche Meinung der Stadt zerfiel in zwei Lager, nämlich in die der Freiheitlichen (FDP) und die der Fürsorglichen (SPD/Grüne). Letztere mahnten ob der vielen Gefahren, denen ein freier Vogel in der Stadt ausgesetzt sei, Autoverkehr, Rattengift, Tauben mit hohen Bleiwerten, riesige und weitgehend durchsichtige Fensterflächen und dergleichen mehr. Die FDP meinte, man solle doch erst mal schauen, wie sich Flaco in der Stadt zurechtfinden würde. Flaco entschied selber: Er ließ sich von SPD/Grüne nicht wieder einfangen und machte es sich irgendwo im Central Park bequem. Hunger schob er dort offensichtlich nicht. Schon bald waren zahlreiche von ihm hochgewürgte Gewölle im Park zu finden. Das machen Uhus mit all dem unverdaubaren Zeugs, was an ihren Freskoprofen so dran ist. Fell, Knochen, Eisen, Sehnen, Zähne, Krallen, Federn, Lumpen und Papier aus denen Ratten, Eichhörnchen oder Tauben außer ihrem zarten Fleisch sonst noch bestehen, wird zu einem runden Würstchen geformt und wieder rausgewürgt. Schaut der Fachmann sich ein Gewölle an, weiß er, ob es dem Uhu oder in unserem Fall Flaco gut geht. Und es ging Flaco gut, ziemlich gut sogar. Er nahm augenscheinlich ein wenig an Gewicht zu und begann, sich auch für die Stadt außerhalb des Central Parks zu interessieren. Hunderte Sichtungen wurden gemeldet. Flaco wurde zu einem Symbol für Freiheit und wir drückten Flaco alle Daumen, dass es möglichst lange dauern würde, fürchteten aber auch seinen unzeitigen Tod. Am 23. Februar ist Flaco im Alter von fast 14 Jahren gegen eine Glasscheibe geflogen und gestorben. Ein Jahr in Freiheit hatte er, ein wohl ziemlich gutes Jahr. Ohne seinen Ausflug in die Freiheit hätte er gute Chancen auf weitere 15 Käfigjahre gehabt. Eine nach ihm benannte Formel lautet: Ein Jahr in Freiheit und in New York City ist mindestens genauso viel wert wie 15 Jahre in einem Käfig, selbst wenn dieser im Central Park steht.

DREI UNGLEICHE PAARE

Was fliegt ins Tor und ist gesund
Und hart und weich wie Sahne?
Was passt nur längs in unsern Mund,
Ist zuckersüß und kugelförmig?
Der Ball und die Banane.

Was gibt uns Kraft in finsterner Zeit,
Sitzt ohne Gürtel lose,
Stirbt stets zuletzt, wärmt, wenn es schneit,
Und nimmt man ab, ist sie zu weit?
Die Hoffnung und die Hose.

Was führt hinauf auf Dach und Deck,
Ist stufig und ein Krieger?
Was führt hinab, mag gerne Speck,
Und wenn er kommt, dann läuft man weg?
Die Treppe und der Tiger.

Thomas Gsella

ÜBER KRANKHEITEN...

...zu scherzen ist immer problematisch, weil die Gefahr besteht, dass mitlesende Betroffene sich hiervon verletzt fühlen und der Schreibende als gefühlloser Zyniker angesehen wird. Da ich jedoch ein lustiger Bursche bin und nur schwer ein potentiell Feld des Humors unbeackert zu lassen vermag, habe ich es mir zur Angewohnheit gemacht, nur über solche Krankheiten zu scherzen, an denen ich selbst leide oder gelitten habe. So stehen mir immer noch genug zur Verfügung.

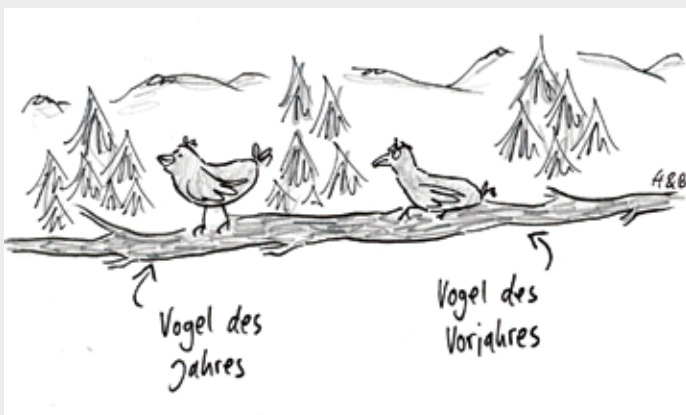
Martin Knepper

ALS KIND...

...gehörte ich auch eher zu den Schwurblern. Dass die Erde eine Scheibe war, hielt ich für naheliegender. Wann bitte drehte sich denn die Erde? Was man uns erzählte, klang eher völlig bekloppt.

Uwe Becker

hauck & bauer



isi



Café du Congo
seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. – Di. ab 17 Uhr
Mi. – So. ab 12 Uhr

Mittagstisch:
Mi. – Fr. 12 bis 15 Uhr

Luisenstraße 118 / 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 – 31 62 13

ort JAZZ IM ORT
DI - 9 APRIL 2024 • 20h
TRIO REMEDY
THOMAS HEBERER Trompete
JOE FONDA Kontrabass
JOE HERTENSTEIN Schlagzeug

GLOBAL VILLAGE
MUSIK, KUNST AM 19./20. APRIL 2024
PETER KOWALD 80

FR - 19. APRIL 19 UHR
Ausstellungseröffnung im Ort
Peter Kowalds Plakatsammlung

20 UHR
Konzert: Solo
LE QUAN MINH Perkussion

SA - 20. APRIL 20 UHR
Konzert Act 1: Solo
MARTINA BERTHER Kontrabass solo

21 UHR Act 2: Trio
NIKOLAUS MEUSER Trompete
REZA ASKARI Kontrabass
FABIAN AHRENS Schlagzeug

IMPROVISATION
WITZLERNEN • BESPRECHEN
SO - 28 APRIL 2024 • 12h
EINTRITT FREI
GESPRÄCHSKONZERT-MATINEE
mit CHRISTOPH IRMER
Gast: OVE VOLQUARTZ Bassoklunette

Karten können im Vorverkauf unter:
wuppertal-live.de/Ort207 erworben werden

ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 116 • www.kowald-ort.com

Hier gibts die Haare schön!

H★IR SCHMIDT

OSTERFELDER STR. 2 / ECKE LUISENSTR.

0202 28 35 700

www.hairschmidt.de

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Feuerwehr oder Polizei? Ich wollte als Kind schon Büro-Kaufmann werden.

Mit Raucherbürgersteig!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo-Fr 8-12 Uhr • Sa 9-13 Uhr • So 10-13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12-23 Uhr • Sa 13-23 Uhr • So 13-22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Luisenstraße

Luisenstraße

ITALIEN TERMITE N 2 4 0 4

3. MI

Kuntari/Dark
• Loch/20 Uhr
Social Dance
Swingjugend Wuppertal
• die börse/19 Uhr

4. DO

Die ultimative Show von
Bosch und Striebel
Comedy
• die börse/20 Uhr

5. FR

Unbreakable Daani
Offen:Bar
• Loch/20 Uhr
Single Party
die Party für alle
• Färberei/18-22 Uhr
Jasper van't Hof Quartett
feat. Christof Lauer
• die börse/20 Uhr

6. SA

Paaradoxx
Offen:Bar
• Loch/20 Uhr
Zeltinger Band
45 Jahre Zeltinger Band
• die börse/20 Uhr
KONTEXT
Close Up Theater
• LCB/19.30 Uhr
Schreibwerkstatt
Creative Writing
• die börse/11 Uhr

7. SO

Kinderdisco
Kinder Kultur aus der Kiste
• LCB/14-16 Uhr
Sonntagsfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr
KONTEXT
Close Up Theater
• LCB/18 Uhr

9. DI

Trio Remedy
Jazz
• O r t/20 Uhr

10. MI

Constantin Krahmer Duo
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Spieleabend
• Bürgerbahnhof/19 Uhr

11. DO

Saba Lou, Konzert
• Loch/20 Uhr
Stefan Weiller
Letzte Lieder
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Romy Fölck
Düstergrab
• Bürgerbahnhof/19 Uhr
Milonga
• die börse/20 Uhr

12. FR

5H5DJs
Offen:bar
• Loch/20 Uhr
Jean-Philippe Kindler
Klassentreffen
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Julito Padrón
Cubanischer Jazz
• Färberei/19.30 Uhr
André Caplet
Le miroir de Jésus
• Immanuelkirche/20 Uhr
Florian Hacke
Nichts darf man mehr
• die börse/20 Uhr

13. SA

Alesh, Konzert
• Loch/20 Uhr
Bff Ultras
Offen:bar
• Loch/21.30 Uhr
Fifty & More
Die 50+ Party im Tal
• die börse/21 Uhr
Newmoon
Casino Garden
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

14. SO

Bff Ultras
Offen:bar
• Loch/21.30 Uhr
Hans-Werner Otto
Ilse und die anderen
• die börse/18 Uhr
Frauenkleider- und Kindersa-
chenbörse
• Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr
Sonntagsfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr

16. DI

Zaubersalon
Thomas von Hof und
der Hüter der Zeit
• die börse/19.30 Uhr
Senioren-Spielenachmittag
• Bürgerbahnhof/15 Uhr

17. MI

Frank Goosen
Spiel ab!
• die börse/20 Uhr
Himoya
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Stunk
Unplugged
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Deutsche Gesellschaft für
Eisenbahngeschichte
Schmalspur an Nord- und Ostsee
DGFE-Vortrag
• Bürgerbahnhof/19 Uhr

Forum Hesselberg-Südstadt
Demokratiewerkstatt
• die börse/17 Uhr

18. DO

Jazz Jazz Jazz
Bergische Musikschule
• Loch/22 Uhr
Andreas Kümmert
Working class hero
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Maxjoseph
Schwebeklang
• Färberei/19 Uhr
Brenda Boykin
und RockamRing-Krefeld
• die börse/20 Uhr

19. FR

**iTALien wird 40!
bunter Abend mit histolo-
gischen Daten, Tom Bola und
einer Cartoon Lesung von
Hauck und Bauer,
Disco: Die Unkaputtbare Daani
die börse/19 Uhr**

Lee Quan Ninh
Global Village
• O r t/20 Uhr
Goldings/Bernstein/Stewart
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Torri Molinoz
Offen:bar
• Loch/21.30 Uhr
Quichotte
Nicht weniger als ein Spektakel
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Ten Years After
Rock
• LCB/20 Uhr

20. SA

Martina Berther, Nikolaus
Neuser, Reza Askari,
Fabian Ahrens
Doppelkonzert
• O r t/20 Uhr
Wackeltreff
• die börse/21.30 Uhr
Schramm + Kerker
Konzert
• Loch/20 Uhr
Bff UltrasVibenessa b2b
halluzination
Offen:bar
• Loch/21.30 Uhr
JMO
Weltmusik
• Färberei/19.30 Uhr
Frauenchor Wupperklang
Dauerbrenner
• Immanuelkirche/19 Uhr

24. MI

Sonntagsfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr
TalTalk 7.0 -Die Concordia Show“
Mit u.a. Uwe Becker
• Concordia Gesellschaft,
Werth 48/19 Uhr

25. DO

Tumult mit Mild Obsessions
Konzert + Jamsession
• Loch/19.30 Uhr
Falk
Live & Unerhört
• LCB/20 Uhr

26. FR

Die große und ehrwürdige
Jubiläums-Gala
mit Jan Philipp Zymny, Patrick
Salmen, Sandra Da Vina, Sascha
Thamm & David Grashoff
• die börse/20 Uhr
Mayabayundo Social Club
Offen:bar
• Loch/20 Uhr
Fatih Çevikkollu
Zoom
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Hennes Bender
Wiedersehen macht Freude
• LCB/20 Uhr

27. SA

Jakovb Manz Project
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Phillip Boa and the Voodooclub
Songs form Boaphe
• LCB/20 Uhr
Listen t(h)ere
Offen:bar
• Loch/21.30 Uhr
Mr. Punch
This world is totally FUGAZI
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Daniel Schwarz
Salsa Caribeña-Party
• Färberei/19.30 Uhr
SpätKonsum
Trödelparty
• die börse/19 Uhr

28. SO

Christoph Irmer
Gesprächskonzert-Matinée
• O r t/12 Uhr
Sonntagsfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr

30. DI

Tanz in den Mai meets
Sportlerparty
• die börse/22 Uhr

Neandertalerspuren in Berlin

In Berlin kann man ja auf alles mögliche stoßen. Aber wer sich nicht gerade im Museum für Früh- und Vorgeschichte herumtreibt, kommt sicherlich kaum auf den Gedanken, auch Reste der Neandertaler (*Homo neanderthalensis*) dazu zurechnen. Waren es denn nicht eher die späteren Goten und Slawen, die die Hauptstadt ursprünglich prägten? Davon zeugen doch heutigen-tags noch verschiedene Ortsteilnamen. Wie etwa Treptow, früher mal „trebiki“ (Rodung) oder Hellersdorf, welches ursprünglich mal nach dem seinerzeitigen Männernamen Helmwich „Helmwischdorf“ hieß; eine Zusammensetzung aus „helm“ und „wig“ (Dorf des schützenden Kämpfers). Oder Prenzlauer Berg („przemy“ = Überlegung und „slawa“ = Ruhm). Ganz Berlin war, aus dem altpolabischen ins heutige übersetzt, eine „Sumpfstadt“. Umgeben von Nebel und bevölkert von Nattern. Na ja, passt auch irgendwie immer noch. Die Berliner Verwaltung ist in weiten Teilen heute noch ein einziger Sumpf. Und auch Nattern sind dort gelegentlich noch zu finden.

Aber Neandertaler? Doch man soll sich nicht täuschen. Wie Wissenschaftler jüngst festgestellt haben, tragen etwa vier Prozent der Menschheit immer noch Neandertaler-DNA in sich. Dieses äußert sich unter anderem in einem Frühaufsteher-Gen. Das hat beispielsweise auch den Hauptstadtkorrespondenten von ITALIEN, dem steinzeitlichen Wissenschaftsmagazin, erwischt. Wie anders sollte es sonst zu erklären sein, dass er auch wenn er für das Frühstück kein Mammut mehr erwürgen muss, dennoch bereits auf den Beinen ist, bevor auf der Brache vor seinem Redaktionsfenster die ersten Tauben und Krähen ihren lautstarken Rabatz starten. Da wünscht Mann sich gelegentlich schon mal 'ne dicke Keule.

Und dann gibt es gleich um die Ecke ja auch noch das Glasbierfachgeschäft. Ebenso wie in seinem weltberühmten Pendant, der Höhle von Lascaux im französischen Département Dordogne, fallen auch hier dem Uneingeweihten zunächst die umfangreichen Felsmalereien und -gravuren aus der jüngeren Altsteinzeit auf. Mehrfarbige Tierfriese mit Stierbildern sowie Darstellungen von Wildpferd- und Hirschrudeln ziehen dort über die Wände. Unter den dazwischen gelagerten symbolischen Zeichen und kultisch-mythologischen Szenen findet sich unter anderem auch die erste bekannte Bauskizze des Brandenburger Torres. Das kann nun wirklich kaum nur ein Zufall sein: Der Neandertaler muss zweifellos in grauer Vorzeit einmal an der Spree heimisch gewesen sein und im Glasbierfachgeschäft genussvoll vor sich hin geraucht haben. Und auch weitere Reste seiner einstigen, gemütlichen Anwesenheit lassen sich so dann und wann entdecken. Denn auf neanderthalesischen Artefakten im Berliner Museum wurden vor kurzem Reste eines rund 40.000 Jahre alten Mehrkomponentenklebers entdeckt. Und Reste dieses urzeitlichen Pattex scheinen auch auf den Hockern am Tresen immer noch vorhanden zu sein. Wie anders wäre es wohl zu erklären, dass einige aus der Glasbierfachgeschäft-Gemeinde dort hin und wieder nicht loskommen und ganze Nächte verbringen müssen.

Irgendwann müssen aber auch einmal irgendwelche wilden Hunnen dort durchgezogen sein. Die bis hoch an die Decke reichenden Hieroglyphen in den Bedürfnisräumen nämlich stammen eindeutig aus einer späteren Epoche.

Zur Berliner Neandertalerzeit sind also noch einige Forschungen nötig.



 **Spunk**
ESSEN & TRINKEN MIT 100%

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ITALIEN!**



**EIN GROSSES
DANKE
FÜR 40 JAHRE
SATIRE, PROGRAMM
UND HUMORIGES
AUS WUPPERTAL.**

**FLENSBURGER STR. 38
TEL: 0202 44 55 27
SPUNK-WUPPERTAL.DE**

Kattwinkelsche
FABRIK

... kommen sie bitte in Scharen!!!

fr_12_apr_politik standup
jean-philippe kindler

mi_17_apr_stunk
stunk unplugged

fr_19_apr_kabarett
quicotte

fr_26_apr_strickmützen
fatih cevikkollu

fr_17_mai_musikundquatsch
marie diot

fr_24_mai_konzert
christina lux & oliver george

sa_08_juni_kabarettidisco
jürgen becker

sa_15_juni_kabarett
franziska wanninger

fr_20_sep_kabarett
alice koefer

fr_11_okt_kabarett
anne folger

mi_30_dez_comedy
daphne deluxe

mi_06_nov_wortgewalt
jochen malmsheimer

fr_08_nov_kabarett
johannes flöhr

mi_20_nov_konzert
int. guitar night

fr_06_dez_kabarett
jess jochimsen

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon 02196.710573 - fax 02196.710583
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

OFFENBAR
DJS UND DRINKS
FREITAGS UND SAMSTAGS
20:00 → 02:00 UHR
LOCH info@loch-wuppertal.de www.loch-wuppertal.de **LOCH**

Kinder Kultur aus der Kiste
www.kinderkulturausderkiste.de

06.04. Close Up Theater
07.04. - KONTEXT -

14 - 16 Uhr
07.04. Für Kinder von 6-10 Jahren
05.05. Kinderdisco
02.06. mit Murat

10 - 14 Uhr
04.05. Kindersachen
01.06. Trödelmarkt

Vorverkauf über: www.wuppertal-live.de

Haus der Jugend Barmen
 Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal
 0202 / 563 6444

TALTV.de
WEB-TV FÜR WUPPERTAL

15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL

EX UND HOPP NACHRICHTEN

ZIEHT DEN FASCHISTEN DIE SCHAFSPELZE AUS!



AM FAMILIENTISCH GESTERN...

••über die Corona-Zeit gesprochen.

Da fragte der 3-Jährige: „Was ist das eigentlich, Corona?“ Da haben wir aber drauflos erzählt von Musizieren & Klatschen am offenen Fenster, Klopapier-Pyramiden in der Abstellkammer, von lustigen Maskeraden und Demos voller verrückter Leute.

Da war der Kleine dann doch ein bisschen traurig, dass er nicht bewusst dabei gewesen war ... *Ella Carina Werner*

SEID...

••ihr auch so erleichtert, dass endlich wieder intensiv nach jahrzehntelang verschwundenen RAF-Opas gesucht wird? Ich hab in den letzten 40 Jahren oft nächtelang wachgelegen, weil sich da nichts tat. *Benjamin Weissinger*

MODERNER SPIELPLATZ

Wir sehen, wie der Leopold voll Eifer durchs Gelände tollt, und gleich einer Turbine lacht kreischend Wilhelmine.

Gleich hinter beiden: Kasimir, der ist im Grunde immer hier. Am Buddelplatz gibt Jasper mit viel Bravour den Kasper.

Da drüben, kletternd, die bekannte Kleine ist Aimée Jolante. Es fehlt dagegen Jonte, weil der zuletzt nicht konnte.

Stefan Gärtner



til mette



ICH WILL NICHT...

•••behaupten, dass ich irgendeiner superintelligenten Genmutantenspezies angehöre, die von verrückten außerirdischen Wissenschaftlern als eine Art fehlerbereinigter Mensch designt worden ist, aber ich habe gerade unsere Waschmaschine repariert. **Valentin Witt**

DAS GEFUNDENE GEDICHT VON FALK ANDREAS

Chor der verklärten Verwaltungswirte

Wir sahen den Verwaltungsakt
ganz und gar vollständig nackt
Das hat etwas mit uns gemacht
verwandelt aus dem Nichts der Nacht
aus seinem Abglanz Lichtgestalten
die nun in der Verwaltung walten
weshalb mit Recht wir lechzen
auf die Besoldung nach A 16
Stimmt ein mit uns ins Hohe Lied
von dem Verwaltungsakt, der nie verschied
der uns erhebt in solche Sphären
in die wir nie gestiegen wären
hätten wir nicht sein Geschlecht gesehen
rechtlich unanfechtbar schön

michael r. ludwig



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal

*Man kann
schon wieder
draußen essen.*

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!



Wolke Verlag
Katalog / catalogue
Deutsch / English
56 pp.,
24 x 28cm hardcover,
978-3-95593-145-2
39,00 Euro
wolke-verlag.de



Danke an
ITALIEN
 für 40 Jahre
 Gastarbeit*)

*)Herr Becker, hier liegt noch ein Deckel von Herrn Schäfer...

Auer Schule
 www.auer-schule.de

Essen. Trinken. Gute Laune.
 jetzt mit E-bike Plug in

Friedrich-Engels-Allee 185 • 42285 Wuppertal-Unterbarmen
 geöffnet: Mo.-Sa. 17-23 Uhr • So. Ruhetag • Küche schließt um 22.30 Uhr

Wupperware®

Kultige Casuals und Accessoires rund um Wuppertal
 online bestellen: shop.spreadshirt.de/wupperware

Wupperware®

SIBBES SERMON

Späte Einsicht

Nach seiner Teilnahme beim Potsdamer Rechten-Treffen im November letzten Jahres erwägen die Behörden ein Einreiseverbot gegen den österreichischen Neonazi Martin Sellner. Man hätte sich jede Menge Ärger mit Rechtsextremen aus unserem Nachbarland ersparen können, wenn man auf die Idee schon vor rund 100 Jahren gekommen wäre.

Vergewaltigung der Ohren

Die bayerische Landesregierung will das spontane Singen und Musizieren von Volksmusik im Wirtshaus weiter fördern. Dabei ist es an den Stammtischen bereits gang und gäbe, spätestens nach der dritten Maß das Donaulied anzustimmen.

Sitzfleisch

Die Klimaaktivisten der Letzten Generation wollen sich nicht mehr auf Straßen festpappen und haben andere Protestformen angekündigt. Die Organisation plant nun, für das Europaparlament zu kandidieren. Dort würden sie allerdings gar nicht groß auffallen – angesichts der vielen Abgeordneten, die schon seit Jahren an ihrem Mandat kleben.

Regressive Evolution

Neueste archäologische Funde belegen, dass die ersten modernen Menschen in Thüringen gelebt haben. Das muss man auch erst einmal hinbekommen: sich 45 000 Jahre nicht weiterzuentwickeln.

ES IST...

...durchaus möglich, dass bei meiner Konfirmation 1967 der später sehr bekannt gewordene Musikpädagoge, Orga- und Pianist Joachim Dorfmueller höchstpersönlich in die Tasten griff. Das ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass ich nach der Veranstaltung mit der modernen übersetzten Bibel von Jörg Zink am Pfarrer vorbei durch die Sakristei abhaute, und meine Familie vor der Kirche vergeblich auf mich wartete, um schöne Farbfotos von diesem Tag zu machen. Ich war halt in der Pubertät.

Uwe Becker

ICH...

...freu mich schon auf den ersten Krimi, der komplett mit Drohnen gedreht wird.

Horst Scharwick

RUDI HU / AUCH NICHT UNINTERESSANT



rudi hurzelmeier

Die neue Wohnung von Eugen Egner

Kaum war ich mit dem Frühstück fertig, kam eine ältere, finster wirkende Frau zu meinem Tisch und begann, das Geschirr abzuräumen. Ich hatte sie nie zuvor gesehen, weshalb es mich überraschte, dass sie plötzlich in unfreundlichem Ton zu mir sagte: „Gleich werde ich Sie zu Ihrer neuen Wohnung fahren.“

Trotzdem um Höflichkeit bemüht, äußerte ich, es müsse hier wohl eine Verwechslung vorliegen. Darauf reagierte die Frau schroff: „Haben Sie vergessen, dass ich Sie gestern Abend hergebracht habe? Von mir haben Sie doch den Rat bekommen, sich hier einzuschreiben.“

Meinen Widerspruch ignorierend, brachte sie das Geschirr fort. Während ich mich noch über ihre Behauptungen wunderte, kehrte sie, jetzt im Mantel, zurück und sprach: „Nehmen Sie Ihre Sachen und kommen Sie mit!“ Aus reiner Neugier folgte ich ihr mit meinem Gepäck, so schnell ich konnte. Auf dem Flur schlossen sich uns der Vorsteher und eine Sachbearbeiterin der Wohnungsvermittlungsstelle an. Alle vier verließen wir eilig das Haus. Draußen stand ein Kraftwagen bereit. Zuerst stiegen die Sachbearbeiterin und der Vorsteher ein, um auf der Rückbank Platz zu nehmen. Die mir unbekannte finstere Frau setzte sich, wie angekündigt, ans Steuer, und ich mich auf den Beifahrersitz.

Der Wagen fuhr los. Niemand sprach ein Wort. Nach ein paar Minuten hielten wir vor einem dreistöckigen Kaufhaus, einem für den Ort außergewöhnlich hohen Gebäude. Über dem Portal bildeten große Leuchtbuchstaben den Namen „Gleisen“. Zahlreiche Menschen gingen ein und aus. Ich konnte mir nicht erklären, weshalb wir die Fahrt gerade an dieser Stelle unterbrachen. Da stiegen die beiden hinten Sitzenden wortlos aus und strebten auf den Kaufhauseingang zu. Die am Steuer verweilende Fahrerin forderte mich ungeduldig auf: „Schnell! Folgen Sie den beiden!“ – „Warum?“ – „Beeilen Sie sich!“ Inzwischen waren der Vorsteher und die Sachbearbeiterin durch die große, aus Metall und Glas gefertigte Eingangstür verschwunden. Nun noch neugieriger, eilte ich ihnen mit meiner Reisetasche nach. Als ich die untere Verkaufsebene betrat, hatten sie schon die Rolltreppe zur ersten Etage erreicht und wurden aufwärts befördert. Anscheinend verließen sie sich darauf, dass ich ihnen folgte, denn sie wandten sich nicht einmal nach mir um.

Auf der Rolltreppe angekommen, fragte ich den Vorsteher: „Müssen wir hier noch etwas kaufen, bevor wir zu meiner neuen Wohnung fahren?“ – „Wie kann man nur so dumm fragen!“ schimpfte er. „Hier ist Ihre Wohnung!“ – „Hier? Soll ich etwa in diesem Kaufhaus wohnen?“ – „Ja, selbstverständlich. Sonst wären wir wohl kaum hier.“

Ich entgegnete: „Es hätte ja sein können, dass Sie sich schnell noch eine Hose kaufen wollten, bevor wir zu meiner neuen Wohnung fahren.“

„Es gibt keine Hosen mehr“, beschied mich der Vorsteher mürrisch. Damit war das Thema endgültig erledigt.

BEST OF ERNST KAHL



rattelschneck

© sarayut - istockphoto.com

Zusammenwachsen

bergische vhs solingen wuppertal

[bergische-vhs.de](https://www.bergische-vhs.de)

IHR EVENT UNSER ANSPRUCH

K&W ENTERTAINMENT GMBH



kwagency.de
Friedrich-Engels-Allee 185 | 42285 Wuppertal

GENDER TRANSFORMATIVE ANSÄTZE BEI DER AFD

•••Heute: Maximilian Krah, Spitzenkandidat für's Europaparlament über völkische Erektionen:



DIE AUSSERIRDISCHEN...

•••werden mich beim ersten Kontakt ohne erkennbaren Grund anderen Menschen vorziehen und mich regelrecht verhätscheln, werde dann aber von einem ihrer eifersüchtigen Haustiere totgebissen. Naja, nothing in life is for free, was. *Benjamin Weissinger*

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (BEST OF)

•••Es gibt nichts Gesünderes als eine ordentliche TNT-Explosion in der Unterhose.

BEI DEN VIELEN STREIKS...

•••bin ich sehr froh, dass ich Rentner bin. Ich muss nur noch zum Arzt, der ein bisschen außerhalb seine Praxis hat, aber da kann ich auch zu Fuß hin, wenn ich mich einen halben Tag früher auf den Weg mache. *Harry vom Hombüchel*



Heute: Zur Phänomenologie des Fettsteiß

Der Fettsteiß ist eine überproportionale Ablagerung von subcutanem Fettgewebe in der Gesäßgegend. Wurde er in früheren Jahrhunderten eher als Jahrmarktattraktion gehandelt, beflügelt er heute die erotischen Fantasien der emanzipierten Leserschaft von Vogue und Men's Health. Die Mitbürger der Herren Lula und Bolsonaro in Südamerika wiederum scheinen den Fettsteiß derart zu goutieren, dass er mit dem deutlich wohlklingenderen Etikett des „Brazilian Butt“ versehen wurde - damit lassen sich die Vorzüge des beliebten üppigen Hinterteils auch ungleich geschmeidiger in die globale Runde befördern.

Indessen gilt: auf dem Gesäß wird gegessen und auf dem Steiß gestoßen - so ist der Bürzel recht eigentlich der rückwärtige Stoßdämpfer des menschlichen Leibes. Aus Gründen der Bequemlichkeit ist er hinten auf der Körperoberfläche angebracht, weshalb auch die Rede vom „Hintern“ ist. Im Idealfall eignet ihm eine rundliche Form in zwei halbkugelförmigen Sphären. Die sind durch eine senkrechte Rinne getrennt und nach unten durch eine Quer-Falte begrenzt. In allen Richtungen aber bietet sich dem Fettstoffwechsel dort reichlich Gelegenheit, seine Produkte abzulagern. Im Ergebnis führt das zu der bekannten und gesteigerten Aufmerksamkeit bei den Betrachtern jederlei Geschlechts.

Wird bei den Damen ein kleiner, muskulöser und strafbarer Hintern gelobt („Knackarsch“), so bevorzugen die Herren der Schöpfung einen voluminösen und wackelig wabernden, gleichwohl aber fest-stehenden Po. Schon der flämische Maler Peter Paul Rubens wusste diese Form hoch zu schätzen, und auch bei ästhetischen Chirurgen erfreut sie sich eines hohen Maßes an Popularität. In Fitnessstudios lässt sich heutigentags beobachten, wie aphrodisische Stretchtextilien die feinen Bewegungen des Brazilian butt inclusive seiner cellulitisbedingten Blessuren durchmodellieren.

Auch im Tierreich scheint sich ein kolossaler Prachtarsch zu bewähren und evolutionäre Vorteile zu stiften, wie der Rotarschpavian und das Hissar-Fettsteißschaf beweisen. Solche Anregungen aus dem Tierreich griffen die humanen Verwandten gerne auf. Schon 1912 beschrieb der Ethnologe Jean Wegeli in seinem wegweisenden Werk „Das Gesäß im Völkergedanken“, dass



u.a. auch die Perser einen wohlgeformten Specksteiß als süperb „aufgehenden Vollmond“ erlebten. Auch der Maler Fernando Botero hielt's mit den Persern - gerade für ihn scheint der vollfleischige Hintern ein Anziehungspunkt par excellence gewesen zu sein.

Hatte man sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Steiß noch mit Kissen zum „Cul de Paris“ aufgebläht, so geht es im Informationszeitalter bei der Gestal-

tung des brasilianischen Arsches um eine nicht ungefährliche OP: beim Brazilian-Butt-Lift werden die Hinterbacken zu den lieb-reizenden dreidimensionalen Kugeln aufgebaut, die der sinnliche Herr Rubens in der Fläche gestaltete. Der nicht minder erotisch veranlagte deutsche Philosoph Peter Sloterdijk widmete sich in seinem Opus maximum „Sphären“ auf 2.500 Seiten der Form des Brazilian Butt. Er fand heraus, dass die sphärische Form für die Wahrnehmung der Welt überhaupt strukturgebend ist: die Welt als Arsch.

Da wundert es kaum, dass das Internet zwischen Istanbul und Sao Paulo von ästhetischen Chirurgen bevölkert ist. Die betreiben nun das Lipo-Filling schlapper Hintern, nachdem Lippen und Brüste schon sphärisch abgearbeitet und aufgeplustert wurden. Das scheint erforderlich, nachdem den Herren bei zu viel Internetkonsum und gleichzeitigem Verlust des Y-Gens der sexuelle Magnetismus abhanden gekommen zu sein scheint. Nachdem der männliche Blick auf die drallen Sphären der Vorderfront im Zuge der Me-too-Bewegung ohnehin als sexistisch entlarvt wurde, konzentriert er sich nun voll und ganz - sozusagen prall und rund - auf die voluminöse Ausgestaltung der Hinterbacken.

Wer allerdings in Wuppertal einen ordentlichen und zeitgemäßen Fettsteiß anstrebt, wird nicht umhinkommen, sich entweder zu Herrn Dr. Krekel in Kelkheim/Taunus zu begeben (You Tube: Krekel klärt auf) oder aber zu Herrn Dr. Ilker Manavbasi's Clinic für Brasilianisches All-Inclusive-Po-Lifting in Istanbul. Denn wie man in Wuppertal beim Blick auf die lokalen Arschbacken erfährt, scheint das Styling des Hintern-Gewölbes im Bergischen nur schleppend voranzukommen.

(zum Foto: Ein Herz für Paviane!)

Hallo, hier spricht
Beckenbauer,
denn ganz vorne
auf der Lauer
liegt es schon,
das ITALIEN-ABO!



1 JAHR ITALIEN 25 EURO // FÖRDER-ABO 50 EURO // SUPER-FÖRDER-ABO 100 EURO // EINFACH ÜBERWEISEN AN: ITALIEN-MAGAZIN, STADTPARKASSE WUPPERTAL // IBAN: DE46 3305 0000 0000 9048 47



Falk Andreas Funke,
Gedichte
Juliane Steinbach,
Holzschnitte

Laubsägefisch/
Maritime Seelen

Selbstverlag
Format 24 x 31 cm
40 Seiten
45 Euro
Auflage 200
ISBN 978-3-9824801-0-7

steinbach@kuester-steinbach.de



Martin Sonneborn

fraktionsloses Mitglied des Europäischen Parlaments

Alles, was Sie noch nie über Europa wissen wollten:

www.martinsonneborn.de